

# 55. Internationales Filmfestival Mannheim-Heidelberg

## **Brüche in der Kindheit – „Die Kunst zu weinen“ und „Söhne“ beim 55. Internationalen Filmfestival Mannheim-Heidelberg**

Mannheim-Heidelberg, 14. November 2006 ---

Vor heiklen Themen scheuen die jungen Filmemacher des Internationalen Filmfestival Mannheim-Heidelberg nie zurück. In diesem Jahr setzen sich gleich zwei Filme mit dem Thema Kindesmissbrauch auseinander. Ein Thema, das zwar immer aktuell in den Medien ist, aber dennoch ein Tabuthema in der Gesellschaft.

„**Die Kunst zu weinen**“ ist das Erstlingswerk von Peter Schonau Fog, dessen Abschlussfilm „Lille mændsk“ (2000), ein Kurzfilm, bereits auf mehreren Festivals ausgezeichnet wurde. Das Drehbuch schrieb der Däne selbst, zusammen mit Bo hr. Hansen

Zum Inhalt des Films:

Papa weint jede Nacht und will sich umbringen. Nur wenn der kleine Allan seine junge Schwester dazu bringt, zu Papa zu gehen, beruhigt er sich. Die Unschuld des Kindseins und die Realität des Missbrauchs als konsequent stilisiertes bitterböses Melodram.

Der Norweger Erik Richter Strand machte bereits auf mehreren Festivals auf sich aufmerksam – sein Kurzfilm „Vanished“ erhielt den Regiepreis beim Internationalen Filmfestival in San Jose. „**Söhne**“ ist der erste Langspielfilm von Erik Richter Strand.

Zum Inhalt des Films:

Ein Bademeister macht in seiner Stadt Jagd auf den Verführer von Teenagern. Hinter dessen schrecklichem Zorn verbirgt sich ein Geheimnis. Ein spannender Psychothriller zu einem hier mutig aufgegriffenen Tabuthema. Opfer und Täter. Rache oder Vergebung. Paranoia oder gerechter Zorn. Hinter jeder Wut steckt ein Geheimnis. Hinter jeder Zärtlichkeit ein Verdacht. Am Ende siegt die Solidarität der Söhne, deren Jugend gestohlen wurde.

Das 55. Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg findet vom 16. bis 25. November statt.

### **Für weitere Informationen:**

Marija Capek

Presse

[press@mannheim-filmfestival.com](mailto:press@mannheim-filmfestival.com), Tel. +49 (0)621 15 60 153